


AB Politik

Politik ist oft sehr abstrakt und schwer erklärbar für Jugendliche. „Keine Angst vor dem Politikbegriff“ könnte daher der Titel dieses Arbeitsblattes lauten. Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Definitionen von Politik und der Abgleich mit dem eigenen Verständnis von Politik stärkt die analytische Kompetenz der Schülerinnen und Schüler.

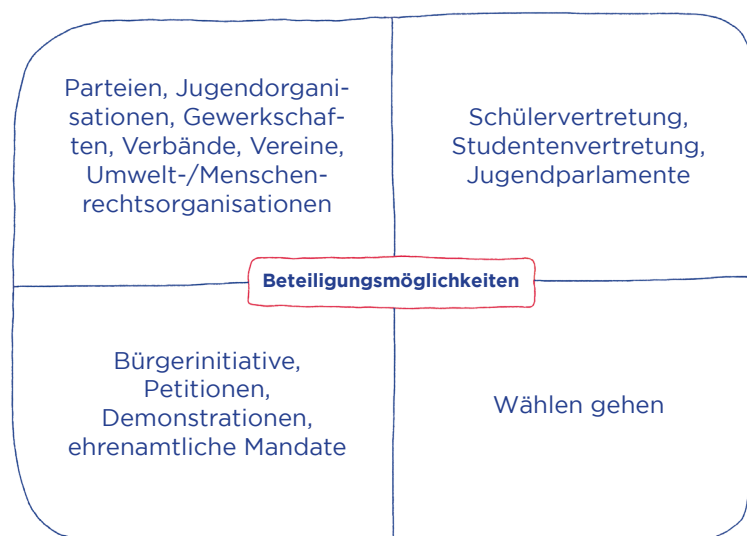
In **Aufgabe 2** werden in Beispielbildern politische Konfliktsituationen wie z. B. das Thema Verkehrswende dargestellt: Reduzierung des Autoverkehrs und Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs oder Ausbau des Straßennetzes und weitere Förderung von Verbrennungsmotoren? Schülerinnen und Schülern wird vermittelt, dass eine pro oder contra-Entscheidung eine politische Entscheidung ist und wir alle darauf Einfluss nehmen können. In der ersten Phase können in Einzelarbeit die unterschiedlichen politischen Akteure und deren Interessen herausgearbeitet werden. Die individuellen Ergebnisse sollen anschließend in Arbeitsgruppen je Bild/Situation diskutiert und unter Abwägung aller Interessen ein Entscheidungsvorschlag formuliert werden. Die Klasse kann abschließend über die Vorschläge abstimmen. In **Aufgabe 2d** sind die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, eigene Interessen zu reflektieren und zu bewerten.

 **Tip:** Im Planspiel „Wir sind Abgeordnete“ können die Schülerinnen und Schüler das Spannungsfeld politischer Entscheidungen selbst erleben. Termine und Anmeldung über: www.junger-hessischer-landtag.de.

AB Selbst aktiv werden

Aufgabe 1: Mögliche Formen eines Engagements sind die Übernahme einer Funktion z. B. als Klassensprecherin/Klassensprecher, Schulsprecherin/Schulsprecher, Streitschlichterin/Streitschlichter, die Mitgliedschaft in einem Jugendparlament oder in einer Initiative wie beispielsweise „fridays for future“. Wie effektiv sind diese Beteiligungsmöglichkeiten? Welche Vor- und Nachteile sind mit ihnen verbunden? In **Aufgabe 1c** können die Themen, die diskutierten Lösungsansätze, die Entscheidungen und deren Umsetzung in Arbeitsgruppen herausgearbeitet werden. Welche Themen sind für die Jugendlichen besonders wichtig und relevant? In **Aufgabe 2** kann im Anschluss an die Diskussion eine verdeckte Wahl über die verschiedenen Programme durchgeführt werden. Das Ergebnis kann beispielsweise mit dem Ergebnis der letzten Landtags- oder Bundestagswahl verglichen werden, um einen Realitätsbezug herzustellen.

Aufgabe 3: Beispiellösung



AB Volksbegehren und Volksentscheid

In diesem Arbeitsblatt geht es um die Ausübung der unmittelbaren Herrschaft des Volkes (direkte Demokratie).

Aufgabe 1: Lösung: Zulässigkeitsprüfung durch die Landesregierung/Beratung und Abstimmung durch den Hessischen Landtag/Abstimmung der Wahlberechtigten.

Anhand des ausgewählten Themas kann das Verfahren für eine erfolgreiche Volksgesetzgebung in Hessen beschrieben werden.

Aufgabe 2:

Pro: Erhöht die Legitimation politischer Entscheidungen; fördert die öffentliche Debatte; steigert den Informationsgrad der Bevölkerung; erhöht das Verantwortungsbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger; stärkt die Transparenz der Entscheidungen; beugt Machtmissbrauch durch politische Repräsentanten vor.

Contra: Überforderung der Entscheidungskompetenzen der Bürgerinnen/Bürger; Bürgerinnen und Bürger stimmen nach ihrem Eigeninteresse ab und haben nicht das Gemeinwohl im Blick; Reduzierung komplexer Sachverhalte auf Ja-Nein-Entscheidungen; fehlende Chance von Kompromisslösungen; kann zur Spaltung der Gesellschaft führen; Verzögerung von Entscheidungen; direkt betroffene und gut informierte Bürgerinnen und Bürger haben Vorteile gegenüber nicht betroffenen und uninformierten; Bürgerentscheidungen führen zu Verzögerungen; bei niedriger Wahlbeteiligung erhöht sich die Gefahr, dass kleine Gruppen direktdemokratische Verfahren instrumentalisieren.

Das Parlament, seine Abgeordneten und Organe



AB Das Plenum

Aufgabe 1a und 1b:

Lösung (oben v. l. n. r.): Landesregierung, Fraktion der AfD (türkis), Fraktion der Freien Demokraten (gelb), CDU-Fraktion (blau), Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (grün), SPD-Fraktion (rot), Fraktion DIE LINKE (lila), Stenografin/Stenograf, Rednerin/Redner, Landtagspräsidentin.

Aufgabe 1c: Hinter der AfD-Fraktion sitzen die fraktionslosen Abgeordneten.

Aufgabe 2: Das Rechts-Links-Schema geht auf die Sitzordnung in der französischen Abgeordnetenkammer von 1814 zurück (laut Erklärung der Bundeszentrale für politische Bildung). Vom Präsidenten aus gesehen saßen diejenigen Parteien auf der rechten Seite, die die alten politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse verteidigten. Auf der linken Seite saßen diejenigen Parteien, die die politischen und sozialen Verhältnisse ändern wollten. Die Einordnung in rechts und links ist nur ein grobes Schema und die Zuschreibung umstritten. Trotzdem ist die Einteilung der Parteien in die Kategorien rechts und links im Alltag sowie in den Medien oft anzutreffen.



Tipp: Erklärvideo „Das Plenum“ <https://hessischer-landtag.de/jugend/mediathek>

Die Plenarsitzungen des Landtages können live von der Besuchergalerie aus im Landtag beobachtet werden. Nähere Informationen zu Terminen und Anmeldung auf der Jugendhomepage.

Online-Brettspiel „Hopptopp – Der Wettlauf zum Rednerpult“
<https://hessischer-landtag.de/jugend/onlinespiel-hopptopp>

AB Die Leitung des Parlamentes

Aufgabe 1: Lösung (v. o. n. u.): Landtagspräsidentin bzw. Landtagspräsident, der Ältestenrat, das Präsidium, Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten

 **Tipp:** Erklärvideo „Die Leitung des Parlaments“
<https://hessischer-landtag.de/jugend/videos>

AB Abgeordnete

Aufgabe 1: Lösung: 1. REDE; 2. PLENUM; 3. DIAET; 4. MDL; 5. DIREKTMANDAT; 6. LEGISLATIVE; 7. AUSSCHUESSE; 8. FUENF; 9. FRAKTION; 10. ABSTIMMUNG; 11. BUERO; 12. GESETZE.

In **Aufgabe 3** soll das Spannungsfeld, in dem sich Abgeordnete bewegen, nachvollziehbar werden. Hierfür können die Schülerinnen und Schüler auf eigene Erfahrungen mit Interessenskonflikten zurückgreifen.

Aufgabe 4: Fraktionsdisziplin bedeutet, wenn alle Mitglieder einer Fraktion im Plenum gleich abstimmen. Diese sind keineswegs immer einer Meinung. Intern wird oft erst einmal gestritten. Dann aber sucht die Fraktion eine gemeinsame politische Position, die von allen getragen werden kann. Denn die Fraktion will nach außen hin und besonders in den Parlamentssitzungen geschlossen auftreten. So bekommt sie in der Auseinandersetzung mit den anderen Fraktionen politisches Gewicht.

 **Tipp:** Erklärvideo „Abgeordnete und ihre Aufgaben“
<https://hessischer-landtag.de/jugend/mediathek>

AB Fraktionen

Aufgabe 1: 5, 6, 2, 4; Summe: 17

Aufgabe 2: Fraktionen genießen im Parlament einen besonderen Status; sie erhalten finanzielle Mittel und sind in der Lage, mehrheitsfähige Entscheidungen herbeizuführen.

Aufgabe 3: Gruppe von Abgeordneten, die sich freiwillig zusammenschließt, um ihre politischen Interessen und Ziele im Parlament gemeinsam zu verfolgen. In der Regel gehören sie der gleichen Partei an.

Zu **Aufgabe 4** können sechs Arbeitsgruppen gebildet werden, die verdeckt je einen Steckbrief der im Landtag vertretenen Fraktionen erarbeiten und diesen in Form eines Fraktionsquiz präsentieren. Das Faktenwissen zu Fraktionen und Parteien ist Voraussetzung für ein vertieftes Verständnis unserer repräsentativen Demokratie.

 **Tipp:** Erklärvideo „Fraktionen, Ausschüsse und Enquetekommissionen“
<https://hessischer-landtag.de/jugend/mediathek>

AB Ausschüsse

Aufgabe 1: Ausschüsse, Gesetzentwürfe, Ministerien, Ausschusssitzungen, Wahlperiode, Untersuchungsausschüsse, Kontrollmitteln, Opposition, Auseinandersetzung, Hauptausschuss, Bundesrat, Beziehung.

Bei **Aufgabe 2** können alle Ausschüsse und Unterausschüsse auf die Schülerinnen und Schüler verteilt werden. Sie recherchieren die Informationen für den jeweiligen Steckbrief und stellen ihn in der Klasse vor.

Tipp: Erklärvideo „Fraktionen, Ausschüsse und Enquetekommissionen“
<https://hessischer-landtag.de/jugend/mediathek>

Erklärvideo „Das Plenum“
<https://hessischer-landtag.de/jugend/mediathek>

AB Aufgaben des Landtages

Die Lösungen zu **Aufgabe 1** finden sich in der Broschüre „Der Hessische Landtag – Daten und Fakten zur 20. Wahlperiode“.

Aufgabe 2:

Hessen	Deutschland	Europa
Polizei, Kultur, Schule, Gesundheit, Kommunalwesen, Rundfunk/Fernsehen, Inneres, Petitionen, Digitalisierung	Auswärtiges, Verteidigung, Passwesen, Bahn-/Luftverkehr, Wirtschaft, Inneres, Petitionen, Digitalisierung, Umwelt, Soziales	Währung, Zölle, Wirtschaft, Petitionen, Umwelt, Soziales

Tipp: Erklärvideo „Die Aufgaben des Hessischen Landtages“
<https://hessischer-landtag.de/jugend/mediathek>

AB Gesetzgebung

Die Einstiegsfrage kann lauten: Welche Gesetze kennen Sie, oder was regelt das Hessische Schulgesetz? Eine weiterführende Aufgabenstellung wäre, dass die Schülerinnen und Schüler in Arbeitsgruppen ein „Gesetz“ entwerfen, in dem bestimmte Umgangsformen und Verhaltensregeln unter den Schülerinnen und Schülern der Klasse festgelegt werden. Die unterschiedlichen Entwürfe werden zur Diskussion gestellt und abgestimmt.

Aufgabe 1: Gesetzgebungsprozess, Gesetzesinitiative, Gesetzentwurf, 1. Lesung, Fachausschuss, Beschlussempfehlung, 2. Lesung, Mehrheit, Gesetz- und Verordnungsblatt.

Tipp: Erklärvideo „Der Weg eines Gesetzes“ und animierte Grafik zum Gesetzgebungsverfahren
<https://hessischer-landtag.de/jugend/mediathek>

AB Petitionen

Die selbstbestimmte Entwicklung einer Petition bietet ausreichend Impulse, sich lebensweltorientiert dem Thema Petition zu nähern und Barrieren gegenüber Abgeordneten abzubauen. Die Antwort des Petitionsausschusses kann einen erlebbaren Schlusspunkt darstellen.

Aufgabe 2: Lösungswort: Online-Petition

Aufgabe 3:

Wird tätig	Wird nicht tätig
Ministerien	Beschwerden über Gerichtsurteile
Regierungspräsidien	Privatrechtliche Streitigkeiten
Städte, Gemeinden, Landkreise und kommunale Einrichtungen	Schreiben mit beleidigendem Inhalt
Finanzämter	Reine Meinungsäußerung
Schulen	Anonyme Eingaben
Polizeidienststellen	

 **Tipp:** Erklärvideo „Petitionen“
<https://hessischer-landtag.de/jugend/mediathek>

AB Wahlrecht

Aufgabe 1 kann eine Liste folgender Wahlen enthalten: Bundestagswahl, Landtagswahl, Kommunalwahl, Wahl des Jugendparlaments, Wahl des Ausländerbeirats, Wahl des Seniorenbeirats.

In **Aufgabe 2** sollen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Ansprüchen an demokratische Wahlen auseinandersetzen und die einzelnen Wahlrechtsgrundsätze hinterfragen.

Lösung: Richtig, Richtig, Falsch, Falsch, Richtig.

Aufgabe 3: 2023, 18 Jahre, deutsche Staatsangehörigkeit, seit mindestens drei Monaten einen Erstwohnsitz in Hessen

Bei der **Aufgabe 4** kann im Zusammenhang mit der Erhöhung der Wahlbeteiligung junger Menschen die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre zur Diskussion gestellt werden. Zu welchem Ergebnis kommt die Klasse?

 **Tipp:** Erklärvideo „Die Landtagswahl in Hessen“
<https://hessischer-landtag.de/jugend/mediathek>

AB Wahlsystem

Aufgabe 1: Wie die Landtagswahl funktioniert, wird im Collegeblock „Kurz erklärt: Der Hessische Landtag“ auf den Seiten 18 und 19 beschrieben. Hier können sich die Schülerinnen und Schüler über die unterschiedliche Bedeutung von Erst- und Zweitstimme informieren.

In **Aufgabe 2** soll die Anordnung der Namen und Parteien auf den Stimmzetteln (Erststimme: Name der Kandidatin bzw. des Kandidaten an erster Stelle, Zweitstimme: Name der Partei an erster Stelle) besprochen werden. Die Zweitstimme ist für die politischen Mehrheitsverhältnisse entscheidend. Die Erststimme zählt nur dann, wenn sie für die Kandidatin bzw. den Kandidaten mit den meisten Stimmen abgegeben wurde (Direktmandat). Die Stimmen für die unterlegenen Kandidaten verfallen.

Die Diskussion in der Klasse kann zum Thema „Kritik am bestehenden Wahlsystem“ oder „Vorschläge zur Reform des Wahlsystems“ geführt werden.

Aufgabe 3 wiederholt noch einmal die Ergebnisse aus den vorhergehenden Aufgaben.

Lösung (v. o. n. u.): Zweitstimme, Erststimme, Erststimme, Zweitstimme

 **Tipp:** Erklärvideo „Die Landtagswahl in Hessen“
<https://hessischer-landtag.de/jugend/mediathek>

AB Wahlkreise

Aufgabe 2: Lösung s. Broschüre „Der Hessische Landtag – Daten und Fakten zur 20. Wahlperiode“, Seite 24. Ergänzend zur Wahlkreiskarte kann die Frage zur Diskussion gestellt werden, ob die Wahlkreisstimme (Erststimme) eher größere oder kleinere Parteien begünstigt?

Jugendliche wissen meist nur wenig von Politikerinnen und Politikern, oft sind ihre Vorstellungen von Stereotypen geprägt. Daher sollte das Ergebnis der **Aufgabe 3** sein, einen persönlichen Bezug zu den Wahlkreisabgeordneten herzustellen.

Auf der Homepage des Landtages www.hessischer-landtag.de (Parlament → Abgeordnete) recherchieren die Schülerinnen und Schüler ihre Wahlkreisabgeordnete bzw. ihren Wahlkreisabgeordneten. Sie können ihre Fragen und Wünsche per E-Mail an die Abgeordneten senden. Noch besser: Abgeordnete des Wahlkreises zum Gespräch in die Schule einladen. Gewinnbringend für die Schülerinnen und Schüler ist die Moderation und Vorbereitung des Gespräches im Unterricht.

AB Hessen und die Europäische Union

Dieses Arbeitsblatt soll die Aufmerksamkeit der Jugendlichen auf die teilweise schwierigen EU-Begriffe lenken und wesentliche Prinzipien der EU erklären.

Aufgabe 1: Lösung: 1. SUBSIDIARITÄT, 2. LISSABON, 3. EUROPAAUSSCHUSS, 4. SECHS, 5. DISCOVEREU, 6. BRUESSEL, 7. EZB, 8. HEUMILCH, 9. BUNDESRAT, 10. ERASMUS

Aufgabe 2: Verhältnismäßigkeit heißt, dass sich die Maßnahmen der Europäischen Union auf das erforderliche Maß beschränken, um die in den Verträgen vorgegebenen Ziele zu erreichen. Subsidiarität bedeutet, dass die Europäische Union nur Maßnahmen ergreifen darf, wenn die Probleme durch das Handeln einzelner Mitgliedsstaaten nicht ausreichend gelöst werden und auf EU-Ebene besser umgesetzt werden können.

Aufgabe 3: Lösung (v. o. n. u.): Europäischer Ausschuss der Regionen, Gerichtshof der Europäischen Union, Europäisches Parlament, Europäische Zentralbank, Europäischer Rat, Rat der Europäischen Union, Europäische Kommission